

Stimme Andurins

Ausgabe 01 im Jahre 11.247 n.Z.F | Archivzeichen 2022_05

Feierlichkeiten in Sola

Nach nunmehr 3 Jahren sollen wieder die Feierlichkeiten zu ehren der heiligen Sybille begangen werden.

Trotz der Nähe zur Front erachten es die Stadträte in Sola wieder als möglich das Fest auszurichten. Wie der oberste Rats Herr bei einer Audienz berichtete, sei diese Entscheidung nicht leicht gefallen. Aber nach Jahren des Krieges und des Verzichtes sei es an der Zeit, ein Zeichen der Entspannung und des Friedens zu setzen. Und wie könnte man das besser zum Ausdruck bringen, als die Schutzpatronin der Küstentischer zu ehren. Den Legenden nach soll die ehrwürdige Priesterin der Bergarmkirche für eine künftige Feier zu haben gewesen sein. Nichtsdestotrotz werden die Stadtwachen in erhöhte Bereitschaft versetzt. Die Zugänge an den Stadttoren, vor und während der Feiertage, werden mit doppelter Mannstärke besetzt sein, um Störenfriede und Gesindel aus der Stadt fernzuhalten. Gaukler, Barden, Handels- und Spielleute sind aufgerufen, sich in den Ratsstuben zu melden und in die Listen der Schausteller eintragen zu lassen.

Da die Stadtkassen nach entbehrungsreichen Jahren leer sind, erhebt der Stadtrat eine Sonder-Finanzierungsabgabe von 5 Kupfer eines jeden, der seinem Gewerbe nachkommt und 2 Kupfer eines jeden Bewohners. Außerdem haben Ortsfremde einen Zoll von 4 Kupfer beim Passieren der Stadttore zu entrichten.

Die Kirche der Acht wacht über euch

Der Graf von Rineba hat seine Untertanen zum Widerstand gegen die Invasoren aus dem Kaiserreich aufgerufen und dem Glauben an die Acht treu zu bleiben.

Auch wenn die Frontlinie weiter schwer bewacht wird, schaffen es immer wieder Flüchtlinge in den Norden zu gelangen. Es ist nicht auszuschließen, dass hier Spione und vom Neunten Verblendete darunter sind. Daher hat die heilige Inquisition der Lotharienkirche ihre Priester ausgesandt, um eine gründliche Überprüfung der geflüchteten durchzuführen. Von der Kirche wird jeder Bürger aufgerufen subversives Verhalten zu melden, damit widernatürliches Gedankengut und Verhalten nicht um sich greifen kann.

Andurin Stadt. Kaiserpalast

Aus Geheimdienstberichten ist zu erfahren, dass seit geraumer Zeit keine öffentlichen Audienzen am Kaiserlichen Hof abgehalten wurden. Es werden immer mehr Stimmen laut, dass es um die Gesundheit von Senrath schlecht bestellt sei. Unter vorgehaltener Hand ist zu hören, dass der Kaiser seine Gemächer nicht mehr verlässt. Nur noch wenige Diener und der aller engste Kreis an Beratern und Vertrauten bekommen ihn noch zu Gesicht. Unterdessen wurden die Zugangsbeschränkungen zum Palast drastisch erhöht. Unbestätigten Berichten zu Folge wurde die Kaiserliche Garde im Palast verdoppelt. Die Wachen versehen teilweise ihren Dienst in ziviler Kleidung. Man hört immer wieder von

Stimme Andurins

Ausgabe 01 im Jahre 11.247 n.Z.F | Archivzeichen 2022_05

Entlassungen der Bediensteten. Auch sollen schon nicht wenige spurlos verschwunden sein.

Frontbericht

Seit Monaten hat sich der Frontverlauf am großen Fluss kaum bewegt. Hier und da werden vereinzelt Angriffe verzeichnet, aber eine große Offensive bleibt wohl bislang aus. Die Späher des Nordens konnten auch keinen nennenswerten Nachschub, oder Truppenbewegungen entdecken. Die Invasionsarmee des Kaisers von Andurin wurden von den Verteidigern aus dem Norden soweit erfolgreich aufgehalten. Die Verluste auf beiden Seiten sind kaum noch zu beziffern. So stimmt es hoffnungsvoll, dass unser Berichtsschreiber in Laan beobachten konnte, dass mitten auf der Großen Brücke einige Zelte errichtet wurden. Das lässt vermuten, dass dort möglicherweise Verhandlungen der Kriegsparteien stattfinden. Auf Anfragen an offizielle Stellen wurde noch kein Kommentar dazu abgegeben. Aber aus gut unterrichteten Kreisen war zu erfahren, dass verschiedene hochrangige Adlige und Kirchenvertreter im Tempel der Herane einquartiert wurden. Der Tempelvorsteher konnte dies bestätigen und begründet es mit einem Kirchenkovent zur philosophischen Betrachtung der kirchlichen Feiertage. An diesen Tagen wäre ein Rückgang der Besucher bei den feierlichen Gottesdiensten und Prozessionen zu verzeichnen, was auf eine beachtenswerte Verrohung im Volk schließen ließe. Wir werden unsere geneigten Leser über die Entwicklungen an der Front auf dem

Laufenden halten.

Seltsame Geschöpfe in Andurin

In den letzten Wochen mehren sich die Berichte, nach welchen im Norden Andurins vermehrt Sichtungen von seltsamen Wesen erfolgten. Den Erzählungen nach soll es sich um auf 2 Beinen gehende, Kleidung oder sogar Rüstung tragende Echsen- oder Drachwesen handeln, welche etwas größer als ein Mensch sind. Angeblich sollen sich einige Bewohner Andurins mit ihnen unterhalten haben, und die Wesen sollen sich selbst als Zizzasdrain bezeichnet haben.

Wo kommen diese Wesen her und wo waren sie bislang, sofern sie auf Andurin leben? Stimmen die Sichtungen überhaupt oder handelt es sich um eines der seltsamen Massenphänomene, wie einst die Berichte über die dreiköpfigen Hunde an der Ostküste? Wir werden für Sie weiterhin recherchieren und harte Fakten liefern.

Helme an die Front

Miran kann unseren Ermittlungen nach keinen weiteren Soldaten an die Front senden. Stattdessen übersenden die Verantwortlichen zur Stärkung der Kampfkraft 500 Helme aus Altbeständen an die Front in Rineva. Die Wagenladungen sind vor kurzem angekommen und wurden entgegen den Erwartungen nicht begeistert entgegengenommen.

Löwe vom Lande



Stimme Andurins

Ausgabe 01 im Jahre 11.247 n.Z.F | Archivzeichen 2022_05

Wir sind auf eine wunderbare, lokale Heldengeschichte geraten, welche wir Ihnen, wehrte Leserschaft, nicht vorenthalten wollen. Die Geschichte handelt von einem noch unter uns weilenden Helden, welcher schon die eine oder andere Heldentat vorzuweisen hat. In seiner Heimatgegend nennt man ihn voller Verehrung den Löwen vom Lande und es hat sich ein Brauch entwickelt.

Immer dann, wenn man Hilfe oder Gerechtigkeit sucht, so stellt man eine Kerze ins Fenster, auf dass der Löwe erkenne, dass seine Hilfe benötigt wird.

Wir möchten Sie auffordern, sich diesem wunderbaren Brauch anzuschließen und wann immer Sie Hilfe benötigen, stellen Sie eine Kerze ins Fenster. Der Löwe vom Lande wird sicherlich helfen.

